

Die wichtigsten Änderungen und Neuerungen in der Version AMS Arista / AMS Eiris 5.00a (bis 4630)

Allgemein

Die Buttons zum Aufrufen von Programmpunkten sind jetzt an der linken Seite untergebracht (in den so genannten Sidebars)

Auch auf den Suchlisten und Programmmasken gibt es Sidebars für die Buttons, die zuletzt verwendet werden pro Benutzer und Arbeitsstation im oberen Block angezeigt. Jeder Block kann durch einen Klick auf die Kopfzeile minimiert und auch wieder maximiert werden, ein Klick auf das kleine Kästchen rechts oben in der Kopfzeile erweitert den Block um zusätzliche Buttons. Es gibt einen Scrollbalken, außerdem kann man sich mit dem Mausrad in den Sidebars bewegen.

Auf **Suchlisten** können die Suchbegriffe in der Kopfzeile (erkennbar an den blauen Vierecken) mit der Maus zum Sortieren angeklickt werden. Felder ohne Viereck stehen nicht zur Sortierung zur Verfügung. Wird ein Feld erneut angeklickt, wird die Sortierung umgekehrt (aufsteigend – absteigend).

In der Konfiguration können die konfigurierbaren Indizes mit Namen versehen werden (siehe Konfiguration)

Die Suchbegriffe in der Suchliste können mit der Maus verschoben werden. So kann sich jeder Benutzer seine eigene Feldreihenfolge definieren, die Feldreihenfolge wird pro Benutzer und Arbeitsstation gespeichert. Ein Doppelklick auf das kleine Viereck unten rechts (wo die beiden Scrollbalken zusammenlaufen), bietet an, die Einstellungen auf die Ausgangsreihenfolge zurückzusetzen.

In den Suchlisten können **Filterkriterien** eingebunden werden, so dass z.B. nur Kunden eines Vertreters oder eines vorher definierten Postleitzahlengebiets angezeigt werden. Die Maschinendatei kann auf Maschinen eines Herstellers mit einem definierten Leistungsbereich (50-100PS) gefiltert werden. Bei Interesse an diesen Filterkriterien wenden Sie sich bitte an die Anwenderberatung der C.O.S. Software GmbH.

Wird ein **Benutzer freigegeben**, der aber noch im System **angemeldet** ist, bekommt der freigegebene Benutzer beim Aufruf des nächsten Menüpunkts eine Meldung, dass er die AMS Arista verlassen muss, um sich korrekt wieder anzumelden.

Unter **Hilfe – Hilfedatei updaten** kann die Hilfe jederzeit von unserem Server neu geladen werden. Sie wird gespeichert im Hilfe Pfad, eingestellt in der Konfiguration unter Grundeinstellungen – Laufwerke – Pfad Hilfe

Schlüsseltabellen können von Master-Benutzern auch direkt beim Aufruf geändert werden. Wird z.B. im Kundenstamm die Schlüsseltabelle „Land“ geöffnet, gibt es für Master-Benutzer einen Button ‚bearbeiten‘. Dazu muss allerdings der persönliche Konfigurationsschalter „DropDown-Listen nutzen“ unter Konfiguration – Grundeinstellungen – Ansicht auf ‚N‘ stehen.

Der **Export** von Datenbanken ist jetzt in den Formaten dBase, Foxpro, ASCII und CSV möglich. Es müssen nicht mehr alle Felder exportiert werden, die Felder können eingeschränkt werden. Die Einschränkung kann für zukünftige Exporte gespeichert werden.

Listengenerator:

Die Abfragen für die Listen können direkt angewählt werden und müssen nicht mehr geöffnet werden. Um eine Abfrage zu öffnen und zu ändern, muss auf den Button ‚ändern‘ geklickt werden. In den Abfragen kann bei einzelnen Feldern ein Haken ‚Abfragen‘ gesetzt werden, diese Felder werden dann explizit beim Druck abgefragt.

Unter **Hilfe – Update laden** kann vom Master-Benutzer das aktuellste Update geladen werden. Überprüfen Sie dafür die Konfigurationsvariablen unter Grundeinstellungen – Update. Unter **Hilfe – Update ausführen** kann der Master-Benutzer das heruntergeladene Update starten. Dazu muss die AMS Arista an allen anderen Stationen verlassen werden. Wenn der Menüpunkt gestartet wird, wird die eigene Arista beendet und der in der Konfiguration eingetragene Batch gestartet.

Neue Module

CRM – Customer Relation Management

Termine, Dokumente, Anrufe, Belege, Maschinen – alles auf einen Blick
Inklusive Besuchsplanung mit Eingabe von geographischen Daten der Kunden

Windream PDF-Export

Export aller Druckdaten in das Dokumenten-Archivierungssystem Windream.
Damit können auch Rechnungen mit digitaler Signatur versandt werden.

Kassenbuchungen an Fibu übergeben

Alle Kassenbuchungen (Einzahlungen, Auszahlungen) können mit Kontenangaben an die Finanzbuchhaltungen AMS und Datev übergeben werden.

Anbauteile / Auftragsassistent

Bei Reparaturen können alle für dieses Gerät/an diesen Kunden verkauften Teile angezeigt und ausgewählt werden.

Volvo-Penta-Schnittstelle

Erstellen von Bestandsmeldungsdateien mit Lagerwerten und Verkaufsstatistikzahlen für Volvo-Penta
Einlesen von Bestellvorschlagslisten/Bestellungen, die von der Firma Volvo-Penta erzeugt und versandt werden.

Easy-Systems-Schnittstelle

Export von abverkauften Teilen an ZEUS
Import von Preisänderungen und Teilen von ZEUS

Nexmart-Bestellexport

Export der Bestellungen an Nexmart im CSV-Format

Überlassung

Abwicklung der Überlassung von Maschinen an B-Händler bis zur Rückgabe der Maschine.

Offline-Erfassung Arbeitszeiten

Die AMS Arista/Eiris kann Arbeitszeiten und Anwesenheiten über eine CSV-Datei einlesen und verarbeiten. Passend dazu gibt es bei uns einen mobilen Opticon-Scanner, mit dem Anwesenheitszeiten und Auftragszeiten bequem auch unterwegs gescannt werden können.

Honda-XML Warenzugang

Einlesen der Warenzugangsrechnungen von Geräten der Firma Honda im XML Format inkl. der Seriennummer.

Fricke Online-Abfrage

Bei Fricke-Artikeln kann eine Online-Abfrage nach verfügbarer Menge, Lieferzeit und Preis gestartet werden. Diese Abfrage kann im Artikelstamm, im Bestellwesen, in der Preisauskunft und in der Fakturierung gestartet werden.

Menke Online-Abfrage

Bei Menke-Artikeln kann eine Online-Abfrage nach verfügbarer Menge, Lieferzeit und Preis gestartet werden. Diese Abfrage kann im Artikelstamm, im Bestellwesen, in der Preisauskunft und in der Fakturierung gestartet werden.

Kundenerklärung mit Unterschriftspad

Vom Kunden kann eine Erklärung eingeholt werden, ob er Werbung von Ihnen erhalten will. Bis zu 10 verschiedene Einzelerklärungen können definiert werden (per Mail, per Fax, allgemein oder nur von einem bestimmten Hersteller). Auf einem Unterschriftspad kann der Kunde sofort unterschreiben, die Erklärung wird im Kundenstamm festgehalten und kann auf Knopfdruck angezeigt werden.

Export zu AMS Visual Sales

- Maschinenpräsentation z.B. auf Touchscreen für die Werbung
- zeitgesteuerte Anzeige
- Auswählen auf Knopfdruck
- Werbebanner mit eigenem Logo

TAPI-Eingangsschnittstelle

Bei eingehenden Anrufen erscheint in der AMS Arista eine Maske mit Kunden- bzw. Lieferantennamen. Nicht erkannte Rufnummern können einfach zugewiesen werden. In Kombination mit dem CRM-Modul kann bei eingehendem Anruf sofort ein neuer CRM-Eintrag für den betreffenden Kunden angelegt werden.

Rechtschreibprüfung

Alle Texte in Memofeldern können auf korrekte Rechtschreibung geprüft werden. Voraussetzung dafür ist ein installiertes Microsoft Word.

EC-Cash Kartenterminal

Übergabe von Beträgen und Zahlungsarten beim Barverkauf zu einem Kartenterminal.

Neue Katalogschnittstellen

Amazone

Honda

JCB

Neue Filetransferprogramme

Emak

Fricke

Hardi

Husqvarna

JCB

Kverneland

Lehmann & Endress

Pöttinger

Toro

Unimet

Volvo-Penta

Neue Finanzbuchhaltungs-Schnittstellen SAP und VERA

Die folgenden Änderungen sind nach den Programmpunkten sortiert, in denen die Änderungen vorgenommen wurden.

Kunden / Lieferanten / Fakturierung

Skontotage sind ab sofort ein 3-stelliges Feld

Artikel

Um den **Freibestand** zu berechnen, gibt es ein weiteres Feld ‚In Arbeit‘. Dieses Feld wird gefüllt, sobald ein Artikel in einem Auftrag **eingegeben** wird. Damit wird den Kollegen bereits beim Eingeben der Positionen der verringerte Freibestand im Stamm angezeigt und nicht erst beim Speichern oder Absenden des kompletten Auftrags. Beim Speichern des Auftrags wird der Eintrag wieder entfernt und über die üblichen Felder ‚Auf LS‘ oder ‚Reserviert‘ vom Freibestand abgezogen.

Auch beim **Abändern** einer Position in einem bestehenden Auftrag wird dieses Feld sofort gefüllt, dadurch kann es hier natürlich auch zu negativen Werten kommen.

Um diese Funktionalität nutzen zu können, muss der **Konfigurationsschalter** unter Faktura – Einstellungen – „Lager sperren beim Bearbeiten“ auf „Ja“ gesetzt werden.

In den Lagerdaten im Artikelstamm (F6) wird das Feld angezeigt, diese Anzeige kann jederzeit mit F5 aktualisiert werden.

Die Felder ‚letzter EK‘ und ‚durchschn. EK‘ sind nicht mehr änderbar. Nur bei Neuanlage von Artikeln können diese Felder verändert werden. Es gibt einen Benutzerschalter, der die Änderung der Felder zulässt.

Das Feld des Mehrwertsteuersatzes ist nicht mehr änderbar. Nur bei Neuanlage von Artikeln kann dieses Feld verändert werden. Es gibt einen Benutzerschalter, der die Änderung des Feldes zulässt.

Wird der Listenpreis geändert, kommt eine Kalkulationsmaske, um laut angelegtem Rabatt die 3 Verkaufspreise neu zu kalkulieren.

Die Felder Lieferant und Bestellnummer des 1. Lieferanten sind Zwangsfelder. Für Artikel ohne Lieferant legen Sie sich bitte selbst als internen Lieferanten an und füllen dieses Feld mit dem internen Lieferanten. Das Feld Bestellnummer füllt sich bei Neuanlage automatisch mit der Artikelnummer.

Neues Memofeld ‚Bestellhinweis‘. Ist dieses Feld gefüllt, geht es automatisch beim Bestellen dieses Artikels auf.

Es gibt einen Button ‚Bestellen‘, um direkt aus dem Artikelstamm Teile in offene Bestellungen zu schreiben.

Beim Einpflegen der Preise aus einem Preisband wird der Listenpreis nur dann in den Artikelstamm übernommen, wenn er nicht Null ist.

Auf der Zusatzseite gibt es 2 neue Felder ‚Neue Warengruppe‘ und ‚Neue Artikelnummer‘. Die Felder sind nur für Master-Benutzer sichtbar. Im Menüpunkt ‚Artikelnummern ändern‘ können Artikel in diese neuen Nummern geändert werden. Doppelte Artikel werden dabei nicht erzeugt. Es müssen nicht beide Felder gefüllt werden.

Kalkulation

Unter Stamm – Preisbänder/Preise – Kalkulation – Rabatte bearbeiten gibt es einen neuen Schalter für die Rundung des Ladenpreises. Damit ist es möglich, bei Artikeln von bestimmten Rabattgruppen die Ladenpreise (inkl. Mehrwertsteuer) zu runden. Ist dieser Schalter gesetzt, kann der 1. Verkaufspreis natürlich nicht mehr gerundet werden.

Bei den 6 Rundungsstufen gibt es einen zusätzlichen Korrekturwert, der vom gerundeten Betrag abgezogen werden kann, z.B. runden auf 1 EUR (aus 4,37 EUR wird 5,00 EUR), dann Korrektur um – 0,10 EUR, um auf einen Endbetrag von 4,90 EUR zu kommen.

Achtung: Es wird immer **aufgerundet**, es kann aber sein, dass durch die Korrekturwerte der Verkaufspreis verringert wird, z.B. Listenpreis 4,96 EUR wird gerundet auf 5 EUR, dann Korrektur auf 4,90 EUR.

Unter Stamm – Preisbänder/Preise – Kalkulation – Rabatte bearbeiten kann angegeben werden, ob Artikel einer Rabattgruppe bei **Neuanlage** automatisch mit Rabattsperre versehen werden sollen.

Stücklisten

Zusätzlicher Aufbau der Info-Ansicht in der Stückliste, es werden auch Lagerorte angegeben

Die Einzelteile der Stückliste können auch als **Baum** dargestellt werden, ein Doppelklick auf einen enthaltenen Artikel öffnet das Stammbblatt des angewählten Artikels in einem neuen Fenster.

Neuer Sidebar-Button ‚Berechnen‘ zum Öffnen der VK-Preismaske

Neuer Menüpunkt Stücklisten-EK unter Preisbänder/Preise – Kalkulation. Hier werden die EKs aller Stücklisten aufgrund der EKs der Artikel aktualisiert.

Neuer Menüpunkt Stücklisten (Scanmodul) unter den Lagerarbeiten. Hier kann ein Stücklistenartikel eingegeben oder gescannt werden, der Bestand wird dann auf dem Stücklistenartikel um 1 Stück erhöht, die Bestände auf den enthaltenen Artikeln werden um die benötigte Anzahl verringert. Im Protokoll wird angezeigt, welche Artikel zuletzt erzeugt wurden.

Es findet keine Bestandsprüfung der enthaltenen Artikel statt. Es kann nur jeweils 1 Stück erzeugt werden, sollen mehrere Stücklistenartikel erzeugt werden, muss der Artikel mehrfach gescannt werden.

Werden Stücklistenartikel in der Fakturierung mit ALT+S eingelesen, so dass die Einzelteile auf dem Beleg erscheinen, gibt es eine zusätzliche Abfrage, ob Positionstexte übernommen werden sollen. Außerdem kann die Blockart über den

Schalter ‚Positionen drucken‘ ausgewählt werden (Ja bedeutet Block XB, Nein Block XS).

Dienstleistungen

Neues Feld Ladenpreis (Verrechnungssatz inkl. Mwst), wird auch in der Suchliste angezeigt

Dienstleistungen können nur noch in Großbuchstaben angelegt werden

Das Feld des Mehrwertsteuersatzes ist nicht mehr änderbar. Nur bei Neuanlage von Artikeln kann dieses Feld verändert werden. Es gibt einen Benutzerschalter, der die Änderung des Feldes zulässt.

Maschinen

Leistung auf 4 Vorkommastellen erweitert.

In der Konfiguration kann das Maschinenlager eingestellt werden (unter Konfiguration – Grundeinstellungen – Maschinen – Maschinenlager). Bei Neuanlagen von Maschinen wird dieses Lager verwendet. Außerdem kann dieses Lager in der persönlichen Konfiguration pro Benutzer gesetzt werden.

Die Nachlässe in der Zusatzkalkulation können in der Konfiguration unter Grundeinstellungen – Maschinen – Name Feld Nachlass 1 bis 10 vordefiniert werden. Über den Schalter ‚Namen für Nachlässe änderbar‘ können diese Namen für alle Benutzer gesperrt werden, d.h. sie sind in der Maschine nicht mehr änderbar.

Jede **Preisänderung** wird in der Maschinenpreisdatei gespeichert. Diese Datei kann pro Maschine über Links – Preishistorie aufgerufen werden. Über den Konfigurationsschalter unter Grundeinstellungen – Maschinen – ‚Preisänderungen begründen‘ kann eingestellt werden, dass bei jeder Preisänderung ein Kommentar eingegeben werden muss. Auch dieser Kommentar ist in der Preishistorie einsehbar.

Das Feld **EK-Rechnungsnummer** ist ab sofort **alphanummerisch**, damit Rechnungsnummern mit Buchstaben aus Warenzugängen übernommen werden können.

Es gibt **alternative Maschinenmasken**, die in der Maschine über STRG+TAB oder den Sidebar-Button ‚wechseln‘ aufgerufen werden können. Diese Maschinenmasken unterscheiden sich je nach Geräteart. Um diese neuen Masken zu erhalten, melden Sie sich bitte bei farmpartner-tec GmbH, Tel: 0700 50601000
Um generell mit diesen alternativen Masken zu arbeiten, kann das über einen Konfigurationsschalter eingestellt werden, unter Grundeinstellungen – Maschinen – Maschinenmasken tauschen.

Bestellungen

Bestellungen und Bestellvorschläge wurden zusammengefasst, sie stehen jetzt in einem Menü.

Die Bestellungen können folgenden Status haben:

A	in Arbeit	offene Bestellungen, die alten Bestellvorschläge
B	bestellt	abgesandte Bestellungen
G	teilgeliefert	zum Teil zugebuchte Bestellungen
K	komplett erhalten	komplett per Lieferschein zugebuchte Bestellungen, die Rechnung muss noch nachgetragen werden
R	komplett berechnet	komplett per Rechnung zugebuchte Bestellung wird beim nächsten Tagesabschluss ausgelagert
S	storniert	wird beim nächsten Tagesabschluss ausgelagert

Wird eine Bestellung in Arbeit aufgerufen, können Lager und Bestelltyp eingeschränkt werden. Nur wenn Lager und Bestelltyp eingeschränkt sind, z.B. auf Lager 01 und Bestelltyp T, kann die Bestellung bestellt werden. Sind Lager oder Bestelltyp leer (nicht eingeschränkt), kann nur gespeichert oder eine Vorschlagsliste gedruckt werden. Die Einschränkung ist natürlich auch nachträglich über den Button ‚Typ‘ möglich.

Die Positionen der verschiedenen Bestelltypen werden in verschiedenen Farben dargestellt, auf dem Kartenreiter ‚Bestelltyp‘ stehen die bisher erreichten Bestellwerte für die verschiedenen Bestelltypen.

Über den Button ‚Übersicht‘ (F6) können nachträglich Kopfdaten eingegeben werden, z.B. Versandart, Direktlieferung an Kunden, Wunschtermin, Sachbearbeiter. Auch die Sortierung kann an dieser Stelle gewechselt werden.

Über den Button ‚Lieferant‘ (F8) kann ein alternativer Lieferant ausgewählt werden, auf dieser Maske können auch weitere Lieferanten nachgetragen oder ein Einmal-Lieferant eingegeben werden.

Über den Menüpunkt ‚offene bestellen‘ werden alle offenen Bestellungen eines Bestelltyps (z.B. Tagesbestellungen) nacheinander auf den Schirm gebracht. Mit ESC kann die einzelne Bestellung abgebrochen werden, mit Shift+ESC wird der komplette Lauf abgebrochen.

Über den Menüpunkt ‚offene drucken‘ werden alle Bestellvorschläge (alle Lieferanten, alle Bestelltypen) auf einer Vorschlagsliste ausgedruckt. Soll eine Vorschlagsliste für einen Lieferant ausgedruckt werden, öffnen Sie bitte die „Bestellung in Arbeit“ des jeweiligen Lieferanten, wählen die gewünschte Einschränkung und klicken auf ‚Speichern‘ – ‚Liste drucken‘.

Werden die fehlenden Teile einer teilgelieferte Bestellung (Status G) nicht mehr geliefert, kann die Bestellung durch die Entfernen-Taste auf den Status K (komplett erhalten) gesetzt werden. Nach dem Bestätigen der teilgelieferten Bestellung können einzelne Positionen ebenfalls mit der Entfernen-Taste storniert werden.

Die komplette Dokumentation des Bestellwesens finden Sie in der aktuellen Hilfe-Datei, die Sie jederzeit bei uns herunterladen können (siehe oben).

Automatische Bestellvorschläge

Die Schalterstellungen auf der Eingangsmaske (z.B. Saisonfaktor für alle Formeln, auf Bestelleinheit aufrunden) werden pro Benutzer gespeichert und beim nächsten Anwählen des Menüpunktes genauso wieder vorgelegt.

neues Selektionskriterium „Umsatz laufendes Kalenderjahr“

Wird dieses Feld angehakt, werden nur Artikel in den Bestellvorschlag übernommen, die im laufenden Kalenderjahr bereits mindestens einmal verkauft wurden. Achtung: Verwendung im Januar nicht sinnvoll.

neues Selektionskriterium „Alle Artikel auflisten“

Diese Option ist bei allen Formeln wählbar und setzt Artikel, die eigentlich laut dieser Formel nicht bestellt werden müssen, mit der Menge 0 auf den Vorschlag

Es gibt einen Konfigurationsschalter, ob die ermittelten Bestände immer auf- oder mathematisch gerundet werden sollen (Konfiguration – Lager – Bestellwesen – Mathematische Rundung für BV).

Für die Formel 1 (nach Realbedarf) gibt es 3 Zeiträume, für die Mindestverkäufe angegeben werden können, damit die Artikel überhaupt auf den Vorschlag kommen. Eingegeben werden hier keine Stückzahlen, sondern die Anzahl an Verkäufen. 1x 5 Stück, 1x 10 Stück und 1x 20 Stück ergeben 3 Verkäufe.

Neue Formel 7 (optimierter Bedarf). Es gibt 3 Zeiträume, für die Mindestverkäufe angegeben werden können, damit die Artikel überhaupt auf den Vorschlag kommen. Eingegeben werden hier keine Stückzahlen, sondern die Anzahl an Verkäufen. 1x 5 Stück, 1x 10 Stück und 1x 20 Stück ergeben 3 Verkäufe. Zusätzlich können die verkauften Stückzahlen für die Ermittlung prozentual gewichtet werden, um neuere Zeiträume stärker zu berücksichtigen als ältere Zeiträume. Die Prozentwerte können in der Konfiguration vordefiniert werden (unter Konfiguration – Lager – Bestellwesen – Vorgabe Gewichtung 1 bis 3 BV 7). Die Summe der 3 Prozentwerte muss 100 ergeben, sonst lässt sich der Bestellvorschlag nicht ermitteln.

Bei der Formel 7 ist es auch möglich, die ermittelten Beständen um die Mindestbestände zu erhöhen (unter Konfiguration – Lager – Bestellwesen – Mindestbedarf bei BV7 addieren)

Warenzugang

Über den Button ‚Übersicht‘ (F6) kann während des Warenzugangs eine Übersichtsmaske aufgerufen werden, in der nachträglich Warenzugangsdaten verändert werden können. So kann z.B. der Rechnungsbetrag korrigiert werden, Sie können nachträglich Frachtkosten eingeben oder den Schalter setzen, ob die Frachtkosten auf die Einkaufspreise umgelegt werden sollen oder nicht. Auch eine Umsortierung der Artikel ist über ein Auswahlfeld möglich.

Die Schalterstellungen auf der Eingangsmaske (z.B. Fracht auf Einkaufspreise umlegen, Rabattsteuerung verwenden) werden pro Benutzer gespeichert und beim nächsten Anwählen des Menüpunktes genauso wieder vorgelegt.

Rücklieferung an Lieferanten

Es gibt unter Warenzu-/Abgang 3 neue Menüpunkte ‚Rücksendung‘, ‚Rücklieferschein‘ und ‚Gutschriftsnachtrag‘.

Über Rücksendung kann eine Rücklieferung mit der Bestands- und Wertänderung in einem Zug durchgeführt werden.

Bei einem Rücklieferschein erfassen Sie die Artikel, die Sie an den Lieferant zurücksenden möchten und können einen Rücklieferschein drucken. Hierbei werden die Bestände angepasst. Nachdem die Gutschrift bei Ihnen eingegangen ist, wird diese über ‚Gutschriftsnachtrag‘ erfasst, um die wertmäßige Korrektur vorzunehmen. Kleingeräte mit den Seriennummern werden automatisch aus dem Stamm entfernt. Bei zurückgelieferten Maschinen wird der ‚Verfügbar‘-Haken entfernt und der Maschinenstatus ‚S2‘ ‚Maschine ist zurückgeliefert‘ gesetzt.

Zum Drucken werden die neuen Belege **Retoure.rep** und **Retoureg.rep** benötigt, die Sie bei der C.O.S. Software GmbH anfordern können.

Inventurbewertung

Neue Eingrenzungs- und Gruppierungsmöglichkeit nach Warenuntergruppe.

Bestandsübersicht

Neue Eingrenzungs- und Gruppierungsmöglichkeit nach Warenuntergruppe.

Fakturierung

Wird ein bestehender Beleg bearbeitet, steht der Cursor automatisch auf der ersten ‚leeren‘ Position, damit sofort neue Positionen eingegeben werden können

Die Adresdaten (Rechnungsadresse) und die Texte (Rechnungstext, Auftragstext und Positionstext) können sofort beschrieben werden, ohne vorher einen zusätzlichen Knopf zu drücken. Sind Rechnungs- und Lieferadresse identisch, wird die Lieferadresse durch das Ändern der Rechnungsadresse mit geändert.

Sollen Rechnungs- und Lieferadresse voneinander abweichen, muss das über die Daten des Belegs (F6) geändert werden. Weicht die Rechnungsadresse von der Lieferadresse ab, erscheint hinter der Kundennummer ein roter Text, der darauf hinweist.

Wenn keine Abfragen für die Fakturierung eingestellt sind, kann nun auch noch das Datum über den Konfigurationsschalter unter Faktura – Einstellungen – Abfrage Datum nicht änderbar geschaltet werden. Dadurch kommt man nach Auswahl des Kunden direkt in die Positionserfassung ohne vorherige Abfragemaske.

Auch die Felder **Summe netto** und **Summe brutto** können direkt verändert werden, dazu gibt es einen **Konfigurationsschalter** unter Faktura – Erfassung – Endbetrag prozentual verteilen. Steht der Schalter auf ‚J‘, wird die Preisänderung prozentual auf die Positionen verteilt, alle Artikel werden also günstiger oder teurer, es kann hier aber zu Rundungsdifferenzen kommen. Steht der Schalter auf ‚N‘, wird eine Korrekturposition über den Differenzbetrag eingefügt.

Im Beleg kann über den Button ‚**Suchen**‘ oben rechts der Beleg auf einen anderen Kunden umgebucht werden. Es werden dabei alle relevanten Daten geändert, auch Zahlungskonditionen, Rabatte, Zuschläge, Vertreter, usw.

Es kommt eine Abfrage, ob die Verkaufspreise für den Kunden anhand seiner Konditionen neu ermittelt werden sollen, außerdem wird auch die Bonität des Kunden beim Umbuchen neu getestet und bei Bedarf gemeldet.

Über den Button ‚**neu+**‘ kann ein neuer Kunde angelegt werden, der Beleg wird direkt auf diesen neuen Kunden umbucht.

Über den Button ‚**Maschine**‘ kann eine Maschine / ein Gerät zugeordnet werden. Über einen Konfigurationsschalter ist einstellbar, ob in diesem Fall eine Reparaturmaske erscheinen soll, um maschinenspezifische Daten eingeben zu können. Den Schalter finden Sie unter Konfiguration – Faktura – Erscheinung – Eingabe nach Geräteauswahl.

Wenn der Benutzer die Berechtigung hat, Einkaufspreise zu sehen, kann mit der Tastenkombination **Strg + F7** eine weitere Spalte am Ende mit dem Erlös jeder Position eingeblendet werden.

Es gibt in den Auftragsdaten ein Feld ‚**Fertig**‘ (Schlüsseltabelle Auftragsstand). Hier kann die Werkstatt signalisieren, dass ein Auftrag fertig ist. Das Feld wird auch in der Suchliste der Belege angezeigt. Das Feld kann auch in der Datenerfassung über den Barcode ‚FERTIG‘ automatisch gefüllt werden. Sie können bei der Anwenderberatung der C.O.S. Software GmbH ein Blatt mit Barcodes anfordern, um durch Scannen den Auftragsstand auf jeden beliebigen Buchstaben zu setzen.

In den Auftragsdaten gibt es neue Felder ‚Gerät bringen‘ und ‚Gerät holen‘ zum Anhängen mit Datumfeld und Uhrzeit.

Auf der Rechnungsabsendemaske kann zusätzlich zum Feld Zahltag auch das Zahlungsziel als Datum eingegeben werden.

In den Auftragsdaten gibt es einen Button ‚**Rechnung an**‘. Hier kann eine alternative Rechnungsadresse aus dem Kundenstamm ausgewählt werden, quasi eine einmalige Gruppennummer.

Rechnung und Fibubuchung gehen an die Kundennummer der Rechnungsadresse, Bewegungen, Geräte oder Maschinen werden auf der Kundennummer der Lieferadresse festgehalten.

Ideal, um bei Leasinggeschäften die Leasingbank als Rechnungsempfänger zu verwenden, die Maschinen aber dem eigentlichen Kunden zuzuordnen.

Neu-Sortierung der Positionen:

In den Auftragsdaten gibt es ein neues Feld auf der 2. Seite für die Sortierung der Positionen. Hier kann eingestellt werden, ob die Artikel **auf dem Ausdruck** nach Artikelnummer, Artikelbezeichnung, Lagerort oder WG/Artikelnummer sortiert werden sollen. Über den Button ‚Sortieren‘ werden die Positionen tatsächlich im Beleg umsortiert, diese Umsortierung ist nicht mehr rückgängig zu machen.

Steuernummer bei Gutschriften

Beim Absenden einer Gutschrift wird die Steuernummer des Kunden abgefragt, falls sie im Stamm nicht gefüllt ist. Wird sie in der Maske eingegeben, wird die Nummer auch im Kundenstamm eingetragen. Diese Abfrage kann in der Konfiguration unter

„Faktura – Erfassung – Steuernummer bei Gutschriften notwendig“ deaktiviert werden. Damit die Steuernummer Ihres Kunden auch auf Ihren Gutschriften gedruckt wird, muss der Formatsatz der Gutschrift eventuell angepasst werden, wenden Sie sich dazu an die Anwenderberatung der C.O.S. Software GmbH.

Fakturierung (STRG+F4) bzw. Top – Faktura

Wird die Positionsmaske über diesen Schnelleinstieg gestartet, wird als Kunde der Barverkaufskunde verwendet. Standardrechnungstyp und Fibu-Kennzeichen für diese Vorgänge können in der Konfiguration unter Faktura – Erfassung eingestellt werden. Hier wird auch definiert, ob die Belege Brutto- oder Nettopreise ausgeben. Diese Schalter können auch in der persönlichen Konfiguration eingestellt werden.

Solange der Kunde nicht geändert wird, ist nur das Absenden als Barverkauf möglich, nach Auswahl eines Kunden kann der Beleg z.B. auch als Lieferschein oder Rechnung abgesandt werden.

Nach Beendigung eines solchen Vorgangs öffnet sich die Positionsmaske erneut und startet den nächsten Vorgang. Soll die Arbeit beendet werden, muss die Maske mit ESC oder über das Schließen-Kreuz abgebrochen werden.

Bestellen aus der Fakturierung

Reicht der Bestand eines Artikels in einem Beleg nicht aus, kommt eine Meldung. Über den Konfigurationsschalter unter Faktura – Erfassung – Bestandsprüfung kann eingestellt werden, welche Meldung an dieser Stelle erscheinen soll:

- Eintrag leer: Abfrage bei ungenügendem Bestand
wie bisher kommt eine Meldung mit der Möglichkeit, den fehlenden Bestand zu ignorieren, zu bestellen, das Lager zu wechseln, usw.
Im Fuß der Meldung werden Bestand, Bestellt-Menge usw. angezeigt
- Eintrag M: Abfrage ggf. Bestelldaten
Es kommt die Maske wie bei Option ‚leer‘. Wird ‚bestellen‘ gewählt, kommt eine weitere Maske mit bis zu 3 Lieferanten mit den bisherigen Bestellwerten, Mindestbestellwert und der Option, verschiedene Mengen auftragsbezogen oder fürs Lager mit verschiedenen Bestelltypen zu bestellen
- Eintrag K: Abfrage inklusive Bestelldaten
Es geht sofort die ausführliche Maske auf, in der im Rumpf bis zu 3 Lieferanten angezeigt werden mit den bisherigen Bestellwerten, Mindestbestellwert und der Option, verschiedene Mengen auftragsbezogen oder fürs Lager mit verschiedenen Bestelltypen zu bestellen. Im Kopf der Maske stehen Bestandszahlen und die Optionen ‚ignorieren‘ und ‚teilliefern‘.
- Eintrag L: Lagerinfomaske/ggf. Bestelldaten
Es geht sofort die Lagerinfomaske auf, um die Bestände anderer Lager anzuzeigen. Nach Klick auf ok kommt die übliche Meldung mit der Möglichkeit, den Bestand zu ignorieren, zu bestellen, usw.

Wird der Beleg in der Fakturierung gespeichert, kann der erzeugte Bestellvorschlag bearbeitet werden. An dieser Stelle gibt es die Möglichkeit, über den Button

„Übersicht“ (F6) Kopfdaten für die Bestellung einzugeben, z.B. eine Kundennummer für eine Direktlieferung.

Aus dieser Maske können alle Teile auch sofort als Bestellung abgesandt werden, ohne sie mit den übrigen „Bestellvorschlägen“ der Lieferanten zu mischen. Stammen die bestellten Teile von verschiedenen Lieferanten, werden hier auch mehrere Bestellungen nacheinander erzeugt.

Über den Konfigurationsschalter „Bestellung überprüfen“ unter Konfiguration – Faktura – Erfassung kann eingestellt werden, dass sich der Bestellvorschlag beim Speichern des Fakturabelegs nicht öffnet, sondern dass die Teile automatisch ohne weitere Überprüfung auf die verschiedenen Bestellungen verteilt werden.

Datenerfassung

Mit dem Barcode „FERTIG“ kann der Fertig-Schalter im Beleg gesetzt werden. Mit dem Barcode „LIST“ und anschließendem Mitarbeiterbarcode kann das Tagesprotokoll gedruckt werden. Dazu kann in der Konfiguration unter Faktura – Erfassung – Tagesprotokoll inkl. Vortag eingestellt werden, ob nur die Daten von heute oder zusätzlich die Daten des Vortags gedruckt werden.

Blankoaufträge

Unter Faktura – Verkaufsoptionen – Blankoaufträge können leere Aufträge für Kunden erstellt werden. Somit können den Außendienstlern mehrere Aufträge z.B. für den diversen Kunden mitgegeben werden, die später auf den korrekten Kunden umgebucht werden können. Ist die Arbeitszeiterfassung freigeschaltet, kann eine XZ-Position eingefügt werden. Es werden nur Barcode und Belegnummer gedruckt. Zum Druck wird der neue Beleg **Blanko.rep** benötigt, den Sie bei der COS Software GmbH anfordern können.

Alternative Auftrags- und Gutschriftsformulare

Es können alternative Auftragsformulare angewählt werden. Dazu muss der Konfigurationsschalter unter Faktura – Ausgabe – Auftragsformat auf „A“ wie Abfrage gestellt werden. Bei jedem Auftragsdruck wird dann gefragt, welches Format gewählt werden soll. Zur Benennung der Formulare gibt es die Schlüsseltabelle „Formate Auftrag“. Die alternativen Auftragsformate müssen natürlich erst von der Anwenderberatung der C.O.S. Software GmbH nach Ihren Vorstellungen erstellt werden.

Auch für Gutschriften können alternative Formate angewählt werden. Es gibt einen entsprechenden Konfigurationsschalter und die zugehörige Schlüsseltabelle.

Stihl-Kiss-Garantiekartenübergabe

Bei der Garantiekartenübergabe an KissInfoTec werden jetzt auch Email-Adresse, Widerspruch und weitere Informationsfelder in der Arista abgefragt und übergeben.

Kasse

Den Kassennummern können über eine Schlüsseltabelle Kassennamen zugeordnet werden.

Im Kassenbuch gibt es 4 Kartenreiter mit den unterschiedlichen Kassensalden Bar, EC-Cash, Scheck und Karte. Die verschiedenen Buchungen werden mit eigenen laufenden Nummern versehen.

Die Einzahlungen werden in grün, die Auszahlungen in rot dargestellt, neutrale Zeilen wie Tagesbeginn oder Saldo in blau.

Die 4 verschiedenen Kassenbücher werden jeweils beim Barverkauf entsprechend der Zahlungsart bebucht (siehe unten), beim Tagesabschluss der Kasse werden bis zu 4 Kassenbücher gedruckt. Fand seit dem letzten Tagesabschluss keine Buchung auf einem Kassenbuch statt, wird auch kein Ausdruck dieses Kassenbuchs ausgegeben, das Barkassenbuch wird aber immer gedruckt. Der Saldo der unbaren Kassenbücher kann beim Abschluss auf 0 gesetzt werden.

Zum Druck wird der neue Beleg **Kassenpr.rep** benötigt, den Sie bei der COS Software GmbH anfordern können.

Die 4 Kassenbücher werden beim Barverkauf wie folgt bebucht:

Bar:	Zahlungsart	bar	
EC-Cash:	Zahlungsarten	LS off	Lastschrift offline
		LS onl	Lastschrift online
		EC-Pos	EC Telecash
		Börse	Elektronische Börse
Scheck:	Zahlungsarten	EC-Sch	EC-Scheck
		EC-400	EC-Scheck bis 400
		V-Sch.	Verrechnungsscheck
Karte:	Zahlungsarten	Kred1	Kreditkarte 1
		Kred2	Kreditkarte 2

Bei Aufruf des Punktes **Kundenzahlung** kann eine Quittung gedruckt werden. Zum Druck wird der neue Beleg **KSKUNDE.REP** benötigt, den Sie bei der COS Software GmbH anfordern können.

Unter Zahlung – Kasse – Kassentexte können Ein- und Auszahlungstexte definiert werden, um nicht bei jeder Einzahlung den Grund eintippen zu müssen.

Arbeitszeiterfassung

Arbeitszeiten auf offenen Aufträgen können über den Button 'verschieben' nicht nur auf andere, offene Belege oder auf interne Arbeitszeiten **umgebucht** werden, sondern auch innerhalb des Belegs auf andere XZ-Positionen. In diesem Zuge können auch neue XZ-Positionen erstellt werden.

Die Schalterstellungen auf der **Tagesprotokollmaske** (z.B. Ein Protokoll je Mitarbeiter, Fehlzeiten, Alternative Ansicht) werden pro Benutzer gespeichert und beim nächsten Anwählen des Menüpunktes genauso wieder vorgelegt.

Über einen Benutzerschalter kann definiert werden, ob XZ-Positionen bearbeitet und gelöscht, nur bearbeitet, aber nicht gelöscht, oder weder bearbeitet noch gelöscht werden dürfen.

Es kann bei den Arbeitszeitparametern ein Rundungswert eingegeben werden. Anfang.- und Endzeiten werden außerhalb der normalen Arbeitszeit auf diese Werte (zugunsten des Arbeitgebers) gerundet.

Umsatzanalyse:

Die Schalterstellungen werden pro Benutzer gespeichert und beim nächsten Anwählen des Menüpunktes genauso wieder vorgelegt.

Benutzerverwaltung

Profile

Die Profile können jetzt mit Namen versehen werden, im Benutzer werden nur vorhandene Profile zum Eintragen angeboten. Ist im Benutzer (durch Eintrag in alten Versionen) ein nicht vorhandenes Profil eingetragen, kommt eine entsprechende Meldung, das Menü für diesen Benutzer ist auf minimalen Umfang eingeschränkt. Der Administrator muss für diesen Benutzer ein bestehendes Profil eintragen.

Neuer Benutzerschalter „EK/MWST-Änd.“ Standardstellung: Nein.
Wird der Schalter angehakt, ist es dem Benutzer möglich, auch nachträglich die Felder letzter EK, durchschn. EK und Mwst-Satz im Artikelstamm zu ändern.

Neuer Benutzerschalter „Bestellungen“ Standardeinstellung: Ja.
Wird der Haken entfernt, kann der Benutzer keine Bestellungen in Arbeit mehr absenden. Er kann allerdings immer noch manuell oder aus der Fakturierung Teile in Bestellungen schreiben.

Benutzerschalter „XZ ändern“ hat jetzt 3 Einstellungen:

J: XZ-Positionen können geändert und gelöscht werden

N: XZ-Positionen können geändert, aber nicht gelöscht werden

X: XZ-Positionen dürfen weder geändert noch gelöscht werden. Über die Datenerfassung können aber weiterhin Zeiten an- und abgestempelt werden.

Communicator:

Mit dem Communicator können Daten an die COS versandt werden. Dazu müssen zwei Konfigurationspfade eingetragen werden unter:

Konfiguration – AMS Communicator – Pfad Uploads und

Konfiguration – AMS Communicator – Pfad Uploaddatei

Im Communicator gibt es den Punkt '**Daten bereitstellen**'. Hier können die Konfiguration, Formatsätze, einzelne Dateien, einzelne Datenbanken oder Datengruppen verschickt werden.

Die Dateien können in den Upload-Ordner kopiert werden. Vor dem Übertragen werden die Dateien automatisch komprimiert, die zu übertragende Datei wird im Ordner der Uploaddatei abgelegt.

Konfiguration

Bei Eintragungen in der persönlichen Konfiguration wird nicht mehr gefragt, ob die Änderung für alle Benutzer gelten soll.

Wird in der Hauptkonfiguration ein Eintrag geändert, der auch persönlich eingestellt werden kann, kann über den Schalter ‚Soll der aktuelle Eintrag für alle Benutzer gelten?‘ die Eintragung in alle persönlichen Konfigurationen verteilt werden.

Neue Schalter

Konfiguration – Grundeinstellung – Monatswechsel

Datum maximale Rückdatierung

Dieses Datum wird durch den Tagesabschluss automatisch mit dem jeweils ersten des Vormonats gefüllt. Beim ersten Tagesabschluss im Oktober wird das Feld also mit dem 01.09. gefüllt.

Rückdatierung einschränken

Steht der Schalter auf ‚J‘, können Belege nur noch eingeschränkt rückdatiert werden, und zwar bis zu dem Datum, das im darüberstehenden Konfigurationsfeld angegeben ist.

Konfiguration – Grundeinstellung – Ansicht

Ganzen Arbeitsplatz nutzen

Steht der Schalter auf ‚J‘, wird die Arista nur mit der Sidebar-Leiste gestartet. Jeder Menüpunkt wird dann als eigener Task in der Windows-Taskleiste gestartet.

(persönlich einstellbar)

Sidebar im Hauptfenster verkleinern

Wird ein Modul gestartet, z.B. Kunden, wird die Haupt-Sidebar verkleinert (persönlich einstellbar)

Sidebar unterdrücken

Soll die Sidebar komplett unterdrückt werden? Das Programm ist dann nur noch über die Pull-Down-Menüs und über Kurztasten bedienbar.

(persönlich einstellbar)

Bereich ‚Letzte‘ für alle Sidebars

Sollen die zuletzt aufgerufenen Menüpunkte in allen Sidebars (auch Kunden, Artikel, usw.) angezeigt werden oder nur in der Haupt-Sidebar

(persönlich einstellbar)

Anzahl der Einträge im Bereich ‚Letzte‘

Wie viele zuletzt aufgerufene sollen im Bereich ‚Letzte‘ angezeigt werden? Steht der Wert auf 0, entfällt der Bereich ‚Letzte‘ im Hauptmenü (persönlich einstellbar).

Tooltips einschalten

Steht der Schalter auf ‚J‘, werden auf den Memo-Buttons und in den Sidebars Tooltips angezeigt (beim Darüberfahren mit der Maus) (persönlich einstellbar).

Konfiguration – Grundeinstellung – Datenbanken

Alle konfigurierbaren Indizes lassen sich mit echten Namen benennen. Die Namen werden in den Suchlisten genutzt. Bitte achten Sie darauf, dass der Name eines Indexes auch mit seiner Sortierfunktion übereinstimmt.

Konfiguration – Grundeinstellung – Maschinen

Maschinenlager

Hier kann ein spezielles Maschinenlager ausgewählt werden, das bei der Neuanlage in die Maschinen eingetragen wird.
(persönlich einstellbar)

Maschinenmasken tauschen

Steht der Schalter auf ‚N‘, werden in der Maschinenverwaltung die Standardmasken aufgerufen, unter eBusiness Maschinen alternative Maschinenmasken, die sich nach Geräteart unterscheiden. Mit STRG+TAB kann zwischen den beiden Darstellungen jeweils hin- und hergeschaltet werden. Wird der Schalter auf ‚J‘ gestellt, ruft die Maschinenverwaltung sofort die alternativen Masken auf, unter eBusiness Maschinen werden die Standardmaschinenmasken angezeigt.
(persönlich einstellbar)

Maschinenmasken kombinieren

Steht der Schalter auf ‚J‘, kann nicht mehr zwischen Standard- und alternativen Masken hin- und hergeschaltet werden, sondern die verschiedenen Maschinenmasken werden kombiniert. Als (zusätzliche) 2. Seite wird immer die alternative Maske angezeigt, die restlichen Seiten werden wie gewohnt angezeigt. Eine kleine Darstellung der Seiten ist nicht mehr möglich, die Seiten können nur groß dargestellt werden.
(persönlich einstellbar)

Konfiguration – Grundeinstellung – Preisbänder

Barcode aus Preisliste

Dieser Schalter steuert, ob die Barcodefelder aus der Preisliste beim Einpflegen in den Artikelstamm übernommen werden sollen.

Konfiguration – Grundeinstellung – Update

AMS-Server

FTP-Server, auf dem das Update liegt, momentan updates.cos-software.de

Benutzername

Benutzername, um sich auf dem FTP-Server anzumelden (bereits vorgefüllt, Änderungen erhalten Sie von der C.O.S. Software GmbH)

Passwort

Passwort, um sich auf dem FTP-Server anzumelden (bereits vorgefüllt, neue Passwörter erhalten Sie von der C.O.S. Software GmbH)

Updatebatch

Batch, um Ihre Arista upzudaten, im Normalfall UP.BAT. Falls Ihre Arista nicht auf dem Laufwerk K liegt, oder Sie mit mehreren Mandanten arbeiten, wird hier ein alternativer Batch eingetragen, den Sie von der C.O.S. Software GmbH erhalten

Update-Verzeichnis

Update-Verzeichnis, in das die Dateien vom FTP-Server geladen werden, im Normalfall K:\Faktura\Update. Falls Ihre Arista nicht auf dem Laufwerk K: liegt, tragen Sie hier das für Sie korrekte Update-Verzeichnis ein.

Konfiguration – Druck – Druckeinstellungen

Kassiert abfragen

Ist dieser Schalter angehakt, wird nach einem Barverkauf abgefragt, ob der Betrag kassiert wurde. Erst nach Bestätigung dieser Abfrage wird der Beleg tatsächlich gebucht. Steht der Schalter auf ‚N‘, wird der Beleg sofort gebucht, die Abfrage entfällt.

Aufkleber bei L-Schein buchen

Steht der Schalter auf ‚J‘, wird auf der Maske beim Lieferschein buchen auch die Möglichkeit gegeben Artikelaufkleber zu drucken.

Konfiguration – Faktura – Einstellungen

Abfrage Datum

Steht der Schalter auf ‚N‘, kann das Datum bei Belegerstellung nicht mehr geändert werden.

Konfiguration – Faktura – Erfassung

Bestandsprüfung

Schlüsseltabelle mit Optionen, was bei ungenügendem Bestand in der Fakturierung passieren soll (siehe Bestellen aus der Fakturierung, persönlich einstellbar).

Bestellung überprüfen

Sollen bestellte Teile beim Speichern des Fakturabelegs vorgelegt werden oder ohne Überprüfung automatisch auf die verschiedenen Bestellungen verteilt werden (siehe Bestellen aus der Fakturierung, persönlich einstellbar).

Endbetrag prozentual verteilen

Steht der Schalter auf ‚J‘, wird eine Änderung des Endbetrags prozentual auf die Positionen verteilt, alle Artikel werden also günstiger oder teurer, es kann hier aber zu Rundungsdifferenzen kommen. Steht der Schalter auf ‚N‘, wird eine Korrekturposition über den Differenzbetrag eingefügt (siehe Fakturierung).

Diese Korrekturposition ist jeweils eine Dienstleistung, die in den nächsten beiden Feldern (**DL-Position Zuschlag** und **DL-Position Nachlass**) definiert wird. Bitte achten Sie darauf, dass diese beiden Dienstleistungen auch wirklich in Ihrem Stamm existieren.

Steuernummer bei Gutschriften notwendig

Steht dieser Schalter auf ‚J‘, kann eine Gutschrift nur abgesandt werden, wenn im Kundenstamm die Steuernummer gefüllt ist. Ist die Steuernummer im Kundenstamm nicht vorhanden, wird sie beim Absenden der Gutschrift abgefragt und im Kundenstamm eingetragen.

Konfiguration – Faktura – Erscheinung

Eingabe nach Geräteauswahl

Ist dieser Schalter angehakt, kommt bei der nachträglichen Zuordnung einer Maschine / eines Geräts in der Fakturierung eine Reparaturmaske, um maschinenspezifische Daten eingeben zu können.

Konfiguration – Lager – Wareneingang

Aktuellen Währungskurs abfragen

Ist dieser Schalter nicht angehakt, wird bei einem Wareneingang in Fremdwährung der Währungskurs nicht abgefragt, sondern es wird der aktuelle Kurs aus der Währungsdatei (Sonstiges – Einstellungen – Währungskurse) verwendet.

Konfiguration – Lager – Wareneingang

Kostenstelle als Zwangsfeld

Ist dieser Schalter angehakt, muss bei einem Wareneingang die Kostenstelle zwingend eingegeben werden.

Konfiguration – Zahlungswesen

EC-Cash:

Einschalten bzw. Wegblenden der Buttons im Bereich „Bargeldlose Zahlung“ in der Zahlungsmaske des Barverkaufs.

Finanzbuchhaltungs-Schnittstellen

DA2-Fibu

Kontenmasken erweitert

SB2-Fibu

Die Übergabe kann durch Von-Bis-Datumsfelder eingegrenzt werden

Erlöse/Aufwands/Skonto-Konten erhalten als zusätzliches Auswahlkriterium das Länderkennzeichen